

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Westliche Börde

Amt: Ordnungsamt	Vorlagen-Nr. VG/079/25-BV	Jahr 2025
Az: F00 1-79 2025		
Datum: 06.07.2025		

Beschlussvorlage der Verwaltung

Zutreffendes ankreuzen			
Gremium	Sitzungs- tag	Öffentlichkeits- status	Abstimmungsergebnis angenommen abgelehnt geändert
Bau-, Brandschutz- und Umweltausschuss Verbandsgemeinde	28.08.2025	öffentlich	
Haupt- und Finanzausschuss Verbandsgemeinde	11.09.2025	öffentlich	
Verbandsgemeinderat	02.10.2025	öffentlich	

Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Bildung der Arbeitsgruppe sind zunächst keine unmittelbaren Kosten verbunden. Etwaige Investitionsbedarfe werden durch die Arbeitsgruppe ermittelt und nach Vorlage des IT-Konzepts durch die Verwaltung bewertet und zur Haushaltsaufstellung der Folgejahre eingebracht.

	Ja	Nein	Jahr	Summe
Einstellung im Haushalt erforderlich?		X		
Gefertigt			Verbandsgemeinde- bürgermeister	
Clemens Köhler Sachbearbeiter Brand- und Zivilschutz			Fabian Stankewitz	

Betreff:

**Strukturierung und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der
Verbandsgemeindefeuerwehr Westliche Börde - Beauftragung der
Gemeindewehrleitung zur Bildung einer IT-Arbeitsgruppe mit dem Ziel der
Entwicklung eines eigentständigen IT-Konzeptes**

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Westliche Börde beschließt:

1. Die Gemeindewehrleitung der Verbandsgemeindefeuerwehr Westliche Börde wird beauftragt, eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe „IT Feuerwehr“ zu bilden, bestehend aus Mitgliedern der Feuerwehr mit IT-Fachkompetenz sowie Vertretern der Verwaltung.

2. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, die bestehenden IT-Strukturen der Feuerwehr zu analysieren, bestehende Defizite und sicherheitsrelevante Risiken zu identifizieren und im ersten Halbjahr 2026 ein belastbares und fachlich fundiertes IT-Konzept für die Feuerwehr der Verbandsgemeinde nach der gemeinsamen Erarbeitung im Verbandsgemeinderat vorzustellen. Dieses Konzept soll sowohl kurzfristige Verbesserungsmaßnahmen als auch eine strategische Zielstruktur mit Blick auf die kommenden Jahre enthalten.
3. Ziel der künftigen IT-Strategie ist die Aufstellung eines eigenständigen, feuerwehrspezifischen IT-Bereichs, der nicht Bestandteil der Verwaltungs-IT ist, sondern als gesonderter Teil der kritischen Infrastruktur gemäß § 2 Abs. 10 BSI-Gesetz (BSIG) zu behandeln ist. Dies betrifft insbesondere Alarmierungswege, einsatzkritische Kommunikationssysteme und die digitale Einsatzdokumentation.
4. Perspektivisch ist aus der Arbeitsgruppe heraus ein Admin-Team „Feuerwehr-IT“ zu entwickeln, das mit dem nötigen Fachwissen ausgestattet ist, um Wartung, Betrieb und Sicherheit der feuerwehrinternen IT-Systeme zu gewährleisten. Die Arbeitsgruppe hat ferner Vorschläge für die organisatorische und rechtliche Ausgestaltung dieses Admin-Teams zu unterbreiten.
5. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe dem Verbandsgemeinderat zuzuleiten.

Begründung:

Die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Westliche Börde besteht aus sieben eigenständigen Ortsfeuerwehren und einer übergeordneten Gemeindefeuerwehrleitung mit sechs Funktionen. In der gegenwärtigen Praxis zeigt sich, dass die IT-Infrastruktur der Feuerwehr nicht den gestiegenen technischen, organisatorischen und sicherheitsbezogenen Anforderungen gerecht wird.

Aktuell ist kein einheitliches IT-Konzept vorhanden. Insbesondere bestehen:

- inhomogene Hardwarestrukturen, teils Stand-alone-PCs, teils Laptops, ohne zentrale Wartung oder Update-Strategie;
- fehlende Netzwerkstrukturen in den Feuerwehrhäusern;
- nicht dokumentierte Zugangssicherheiten und mangelhafte Firewall-Konfigurationen;
- mangelnde Integration und Nutzung digitaler Alarmierungs- und Führungsinstrumente (LvS, Fireboard, Nextcloud, etc.).

Zudem sind die Verwaltungswege vielfach nicht digitalisiert, es fehlen zentrale digitale Lösungen für Materialanforderungen, Schadensmeldungen und Einsatznachbereitung. Die Nutzung von Cloud-Technologie ist zwar grundsätzlich möglich (Zugang zur Nextcloud der VerbGem ist vorhanden), wird jedoch aufgrund fehlender Benutzerführung und unzureichender Integration kaum genutzt.

Gemäß § 3 Abs. 1 BrSchG LSA obliegt der Verbandsgemeinde die Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehrinfrastruktur, einschließlich der Ausstattung mit erforderlichen technischen Mitteln. Dies umfasst auch die digitale Einsatzfähigkeit. Die Notwendigkeit zur Differenzierung zwischen allgemeiner Verwaltungs-IT und einsatzkritischer Feuerwehr-IT ergibt sich u. a. aus der Zurechnung der Feuerwehr als kritische Infrastruktur im Sinne des § 2 Abs. 10 BSIG, insbesondere in Verbindung mit den Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.

Ein zukunftsfähiges IT-Konzept muss sowohl technische als auch organisatorische Grundlagen schaffen, um die Digitalkompetenz, Datenverfügbarkeit, Interoperabilität und Datensicherheit im Feuerwehrbereich zu verbessern. Die anstehende landesweite Ausrollung dienstlicher Tablets für jede Ortsfeuerwehr (vgl. Landtagsdrucksache 8/3629 vom 22.05.2024) unterstreicht die Notwendigkeit, geeignete Netz- und Sicherheitsstrukturen auch auf kommunaler Ebene zu etablieren, um die Nutzung dieser Systeme im Einsatz sinnvoll zu ermöglichen.

Darüber hinaus wird der Einsatz der Fireboard-Plattform für die digitale Lageführung sowie der Alarmierungssoftware LvS weiter ausgebaut. All diese Systeme setzen voraus, dass eine stabile, abgesicherte und vom Verwaltungsnetz unabhängige Infrastruktur vorhanden ist.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sachgerecht und notwendig, den Auftrag zur Konzeptentwicklung in die Hände der Gemeindewehrleitung und einer dafür zu bildenden fachkompetenten Arbeitsgruppe zu legen, die mit fundierter Kenntnis der einsatztaktischen Anforderungen und in Rückkopplung mit der Verwaltung ein tragfähiges Zukunftsmodell erarbeiten kann. Dieses Vorgehen ist zugleich wirtschaftlich und effizient, da vorhandenes Know-how innerhalb der Feuerwehr sinnvoll eingebunden wird und zugleich eine qualitätsgesicherte Entscheidungsgrundlage für etwaige Investitionen ab dem Haushaltsjahr 2026 entsteht.

Anlagen:

- Übersicht der aktuellen IT-Struktur der Feuerwehr
- Darstellung der Zielvision (IT-Zielbild Feuerwehr 2026+)
- Entwurf eines Projektstrukturplans „Arbeitsgruppe IT Feuerwehr“ (wird nachgereicht)